
Sprinta 70 / G-475

Wellenlager wechseln

Düsseldorf - Dez 2006



Wellenlager wechseln

Wer einen Diesel, zum Beispiel den K34M, in seiner Sprinta hat, der hat auch eine Schraubenwelle. Gelegentlich muss die mal raus. Dann sollte man sich auch, oder gerade deshalb dem Wellenlager widmen. Das Lager ist ein wasser-geschmiertes Gummilager. Irgendwann setzt der Verschleiß ein und dann setzt sich auch schon mal etwas im Lager fest.

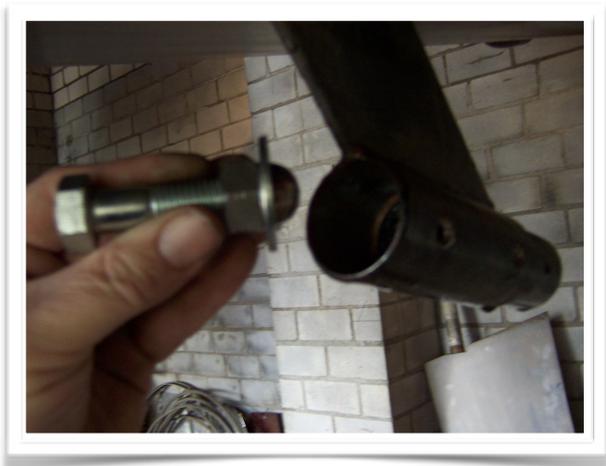


Hier sieht man gut wie die Rillen schon mit Ablagerungen verklebt sind. Das Gummi ist schon sehr rissig und macht es wohl auch nicht mehr so lange. Also: "raus"

Zuerst habe ich die Lagerspiegel von der Farbe/VC17m befreit.



Da sich das Lager nicht so einfach überreden ließ heraus zu kommen habe ich nach Schrauben gesucht und auch zwei gefunden. Um diese nicht gleich unwiederbringlich zu zerstören, habe ich mir viel Mühe gegeben sie gut frei zu legen und den "passenden" Schraubendreher verwendet. Die Schrauben saßen sehr fest, aber ich bekam sie ohne Zerstörung der Schlitze heraus.



Um das Lager nun heraus zu bekommen habe ich eine Schraube M14 mit Hutmutter und U-Scheibe verwendet. Die U-Scheibe hat einen Außendurchmesser von 37mm und passt genau durch das Lagerrohr (38mm) . Die Hutmutter passt wiederum genau in die U-Scheibe und so hatte ich das ideale Werkzeug. Die Schraube hätte etwas länger sein können, aber es ging auch so.



Das neue Lager, dass ich bestellt habe kostet ca.25,-€. Ich habe aber keins mehr aus Messing genommen sondern eins aus Kunststoff. - Da alle Metalle irgend wo ein elektrisches Element geben, denke ich Kunststoff ist das richtige Material. -Das neue Lager ist fast eingebaut. Ich habe das neue Lager einfach von Achtern in das Führungsrohr eingesteckt. Nach einem cm musste ich schon mit dem Handballen gegen hauen. Dann habe ich ein Holz zum weiteren eintreiben aufgelegt und mit dem Hammer leicht weiter geklopft. Das Lager sollte fest genug sitzen, aber ich werde mit einem Bohrer die beiden alten Schraubenlöcher noch mal etwas in die Lagerhülse nach bohren. In die dadurch entstandenen Löcher werde ich etwas Knetmetall oder Spachtelmasse füllen. Das wirkt dann wie ein Bolzen. (Zum Gewinde schneiden ist mir da zu wenig Material).

Bericht Ende